

## **A N F R A G E**

des Abgeordneten Klaus Kessler (B90/Grüne)

betr.: Aufnahme syrischer Bürgerkriegsflüchtlinge

Die Aufnahme syrischer Flüchtlinge verläuft im Saarland offenbar nur schleppend. Laut verschiedenen Medienberichten sind die unterschiedlichen Kontingente noch nicht ausgeschöpft.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Regierung des Saarlandes:

1. Wie viele Flüchtlinge aus Syrien sind bislang im Rahmen welchen Aufnahmekontingents für syrische Flüchtlinge im Saarland aufgenommen worden?
2. Wie viele freie Plätze in welchen Aufnahmekontingenten stehen für syrische Flüchtlinge noch weiterhin zur Verfügung?
3. Auf welche Kommunen wurden wie viele syrische Flüchtlinge verteilt und an welchen Orten wurden sie zentral oder dezentral untergebracht?
4. Wie und auf welcher Grundlage erfolgt die Beratung und Betreuung der syrischen Flüchtlinge in den Kommunen?
5. Wie viele Anträge auf Familiennachzug wurden bislang im Saarland auf Grundlage der Aufnahmeanordnung für den Familiennachzug für Angehörige aus Syrien gestellt?
  - a) Wie viele Anträge wurden positiv beschieden?
  - b) Wie viele Anträge wurden negativ beschieden und warum?
  - c) Wie lange dauert die Antragsbearbeitung im Durchschnitt?
6. Wie viele syrische Flüchtlinge wurden in den Jahren 2012 bis 2014 zu welchem Zeitpunkt, auf welcher gesetzlichen Grundlage und mit welcher Begründung, in welche Länder abgeschoben oder rücküberstellt?
7. Für wie viele syrische Flüchtlinge im Saarland ist derzeit eine Abschiebung bzw. Rücküberstellung in welche Länder vorgesehen?
8. Im Rahmen der letzten Innenministerkonferenz wurde zwischen dem Bund und den Ländern vereinbart, dass die Länder die Kosten für die Krankenversicherung übernehmen. Gilt dies nur für Kontingente, die neu aufgelegt werden oder wird die Landesregierung die geplante Regelung auch auf die freien Plätze des zurzeit bestehenden Landesprogramms anwenden?

Ausgegeben: 02.07.2014